

Dr. Gottfried Lafer

Sortenversuche mit Fruchtquitten in Silberberg – erste Ergebnisse

Der Anbau von Fruchtquitten hat in Silberberg schon eine lange Tradition. Bereits 1950 erfolgten die ersten Pflanzungen. 1985 und 1986 kamen auf Initiative von Ing. J. Zmugg zwei Versuchsanlagen mit Birnenquitten (Hauptsorte R. Mammouth, Syn. Silberberger Quitte) dazu (Obst-, Wein-Garten 59, Nr. 11/1990). Ca. 30 Jahre später wurde im Herbst 2018 wiederum eine Fruchtquittenanlage mit 30 verschiedenen Sorten erstellt, mit dem Ziel, Sorten für einen professionellen Intensivanbau zu selektieren, die unter steirischen Produktionsbedingungen optimal gedeihen und sowohl im Markt- als auch im Anbauwert entsprechen.

Hauptprobleme im Anbau sind neben der Anfälligkeit für Feuerbrand, die Winterfrostempfindlichkeit (vor allem bei Sorten aus den südlichen Anbauregionen), Blüten- und Fruchtmonilia sowie die Quittenblattbräune. Obwohl die Quitten spät blühen (ca. 3 Wochen nach den Birnen), sind viele Sorten durch den Spätfrost gefährdet, da die Blütenanlagen bereits in den jungen krautigen Trieben erfrieren. Hauptselektionskriterien sind neben der Ertragsleistung, die Fruchtqualität, die Widerstandsfähigkeit gegen biotische und abiotische Schäden auch die Eignung für den Frischmarkt bzw. für die Verarbeitung.



Blanar - eine ertragreiche Sorte mit glattscha-



Riesenquitte von Leskovacz - eine ertragreiche und robuste Standardsorte

Versuchsbeschreibung

Parzelle: Quittenquartier neu ca. 0,20 ha, 6 Reihen
Pflanzabstand: 5,0 m x 2,5 m (12,5 m²); 800 Bäume/ha
Unterlage: Quitte BA29

Erziehungsform: Freie Spindel, Einzelpfahlunderstützung

Pflanzmaterial: Zukauf einjähriger Winterhandveredlungen (Kopulanten) im 2,0 l Container 80 – 100 cm (Baumschule Clematis-Spezialitäten Herian, Adlesweg 11, D-89440 Lutzingen- Unterliezheim; www.clematis-herian.de). Anzucht zu zweijährigem Pflanzmaterial in der Baumschule Pfingstl-Trummer 2018

Pflanzung: Herbst 2018

Bonituren: Ertrag (Fruchtzahl, kg/Baum), Einzelfruchtgewicht, innere Qualität (°Brix), biotische (Feuerbrand, Monilia-Fruchtfäule) und abiotische Schäden (Risse etc.), Lagerfähigkeit (KL, CA, 1-MCP) und das Verhalten im Shelf-life

Tab. 1: Liste der geprüften Fruchtquittensorten in Silberberg

Aseniza	Muskatnaja
Beçikli	Paradschinskaya
Bereczki	Pinter
Blanár	Plovidivskaja
Bourgeaut	Portugieser
Champion	Quitte EQ 3-34
Cukur Göbek	Radonia
Danuviana	Rea's Mammouth
Ekmek Ayvasi	Söbü
Hruskovita	Sofranii
Ispolinskaja	Triumph
Jablowidna Plovidivska	Turunchukskaja
Krymska	Uspech
Riesenquitte von Leskovacz	Volkacher Riesenquitte
Limon Ayvasi	Vranja

Ergebnisse und Diskussion



Quittenparzelle 1. Standjahr - Erziehung freie Spindel



Quitte EQ 3-34 Ertrag im 2. Standjahr

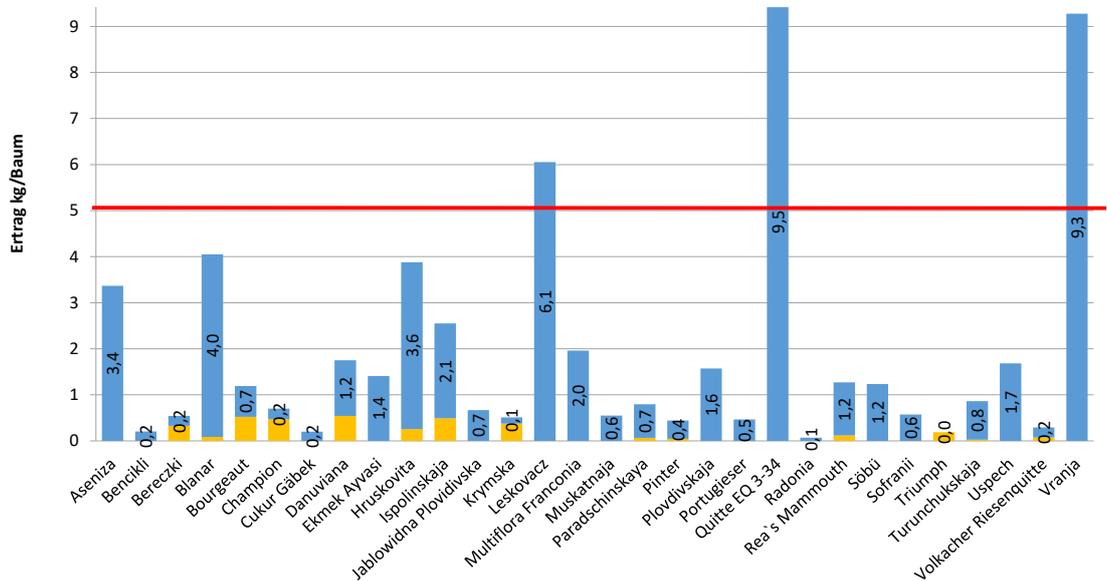


Abb. 1: Anfangserträge bei den verschiedenen Quittensorten (2 Standjahre)

Die neue Fruchtquittenparzelle brachte bereits im 2. Standjahr erste nennenswerte Erträge (Abb. 1). Einige Sorten in diesem Versuch haben sich als relativ robust gegenüber Blütenfrost erwiesen. Sechs Frosttage mit Temperaturen zwischen $-1,5$ bis $-3,5$ °C Ende März bis Anfang April haben vielen Sorten trotz später Blüte stark zugesetzt. Als besonders frostwiderstandsfähig sind der Zuchtklon EQ 3-34,

die Sorten Riesenquitte von Leskovacz und Vranja hervorzuheben. Spitzenreiter in den Anfangserträgen mit umgerechnet 7.500 kg/ha waren die Geisenheimer Zuchtnummer EQ 3-34 und Vranja, gefolgt von Leskovacz mit ca. 4.800 kg/ha. Erträge im mittleren Bereich (3,0 – 3,5 kg/Baum, ca. 3.000 kg/ha) lieferten die bulgarische Sorte Aseniza, Blanar und Hruskovita (beide aus Tschechien).

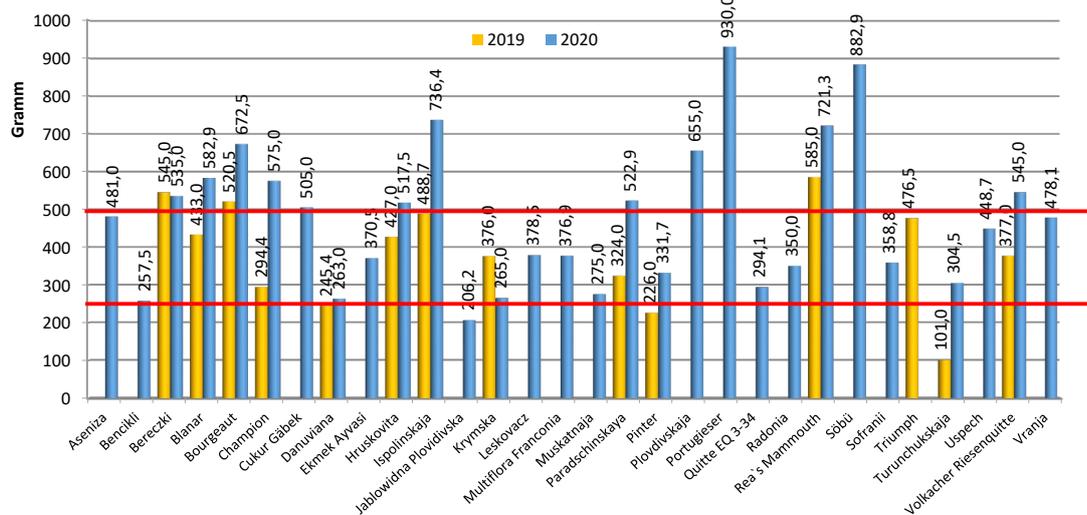


Abb. 2: Einzelfruchtgewichte 2019 und 2020

Hinsichtlich der Fruchtgröße sind die meisten Sorten mit Fruchtgewichten zwischen 300 – 500 g als groß- bis sehr großfruchtig einzustufen (Abb. 2). Extrem große Früchte mit durchschnittlichen

Fruchtgewichten von 900 Gramm entwickelten sich aufgrund des frostbedingten Unterbehangs bei den Sorten Portugiesische Riesenquitte und Söbü. Auch die ukrainische Sorte Ispolinskaja, Bourgeaut (Her-





Söbü mit extra großen Früchten



Glattschalige Quittensorte Ekmek Ayvasi.



Fruchtschäden durch Vogelfraß



Danuviana



Rea's Mammoth - eine Standardsorte im Silberberger Sortiment

Sorten auch zum Aufplatzen der Früchte (z.B. bei Pinter). Die Sorten Blanar, Leskovacz und Vranja erwiesen sich im Versuchsjahr 2020 als sehr robust gegenüber Fruchtmonilia (Abb. 3). Verstärkter Vorerntefruchtfall war bei den Sorten Champion, Jablowidna Plovidivska, Pinter und Bourgeaut zu beobachten. Ob dieser Vorerntefruchtfall als sortentypisch

einestufen ist oder mit einer fortgeschrittenen Reife im Zusammenhang steht, konnte in diesem Versuchsjahr noch nicht abgeklärt werden.

In den nächsten Jahren werden nach dem Übergang der Parzelle in die Vollertragsphase neben der Erhebung von Ertrags- und Qualitätsdaten auch die Abklärung der Versuchsfragen nach dem optimalen Erntetermin und der Lagerfähigkeit im Vordergrund stehen.

Die reichlichen Niederschläge und leichter Hagelanschlag im letzten Septemberdrittel förderten auch das Auftreten von Fruchtmonilia und führten bei einigen

Sorten auch zum Aufplatzen der Früchte (z.B. bei Pinter). Die Sorten Blanar, Leskovacz und Vranja erwiesen sich im Versuchsjahr 2020 als sehr robust gegenüber Fruchtmonilia (Abb. 3). Verstärkter Vorerntefruchtfall war bei den Sorten Champion, Jablowidna Plovidivska, Pinter und Bourgeaut zu beobachten. Ob dieser Vorerntefruchtfall als sortentypisch

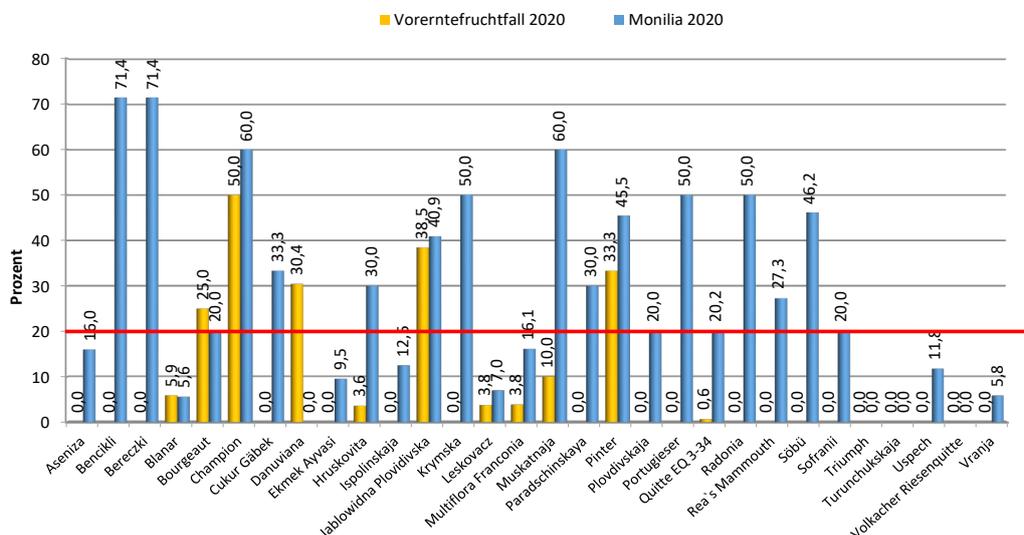


Abb. 3: Vorerntefruchtfall und Fruchtmoniliabefall bei den geprüften Quittensorten



Moniliabefall führte bei einigen Sorten zu starken Ertragsverlusten